

Wie kann ich meine Schülerin unterstützen?

Beitrag von „Minerva_Mc_Gonagall“ vom 28. November 2012 09:43

Vielen Dank für die Tipps!

Da ich noch nicht lange an der Schule bin, weiß ich nicht, inwiefern ihre Narben bekannt sind. Bisher habe ich sie nur in Langarmshirts gesehen, was natürlich auch am Wetter liegen kann. Ihrer Angabe nach, weiß außer ihren engsten Freundinnen niemand davon und sie meinte, sie wolle auch vor anderen Mitschülern mehr dazu stehen können, vor allem im Sportunterricht jetzt,

weil sie die Narben nicht mehr verstecken will. Ich denke nicht unbedingt, dass das durch den Sport schon bekannt sein muss.

Ich könnte mir gut vorstellen, dass sie auch beim Umziehen darauf geachtet hat, dass niemand etwas sieht und selbst wenn:

In der Klasse herrscht (wie ich das sehe) ein sehr großer Zusammenhalt zwischen den Mädchen, daher bin ich mir nicht sicher,
ob es gleich "nach außen" gedrungen wäre, wenn es eine Mitschülerin gesehen hätte.

So wie ich das verstanden habe, war sie in Therapie, leidet also akut nicht mehr an Bulimie / selbstverletzendem Verhalten

und in diesem Punkt hat sie auf mich auch einen stabilen Eindruck gemacht.

Ich konnte ihre Intention nicht ganz deuten, habe aber das Gefühl, sie möchte lediglich eine Person im Hintergrund haben,

die Bescheid weiß und für sie da ist, wenn sie mit negativen Reaktionen auf die Narben konfrontiert wird.

Ihr habt Recht, von mir selbst werde ich besser nichts erzählen, da man nichts davon sieht und es vielleicht auch besser so ist.

Ich denke, ich werde nochmal ein Gespräch mit ihr führen, um herauszufinden, was sie sich von mir erhofft und sie dann soweit es geht

dabei unterstützen, zu ihren Narben zu stehen, denn meiner Meinung nach ist es schon wichtig, dass sie sich nicht mehr verstecken muss.